

Geleitwort

Die vorliegende Publikation basiert auf einer vom Autor an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität eingereichten Dissertation. Sie beschäftigt sich mit einem nicht nur wissenschaftlich sehr interessanten, sondern auch mit einem praktisch höchst aktuellen Thema und gibt Antworten auf eine Vielzahl von betriebswirtschaftlich relevanten Fragen zur Produktentwicklung und zur Markteinführung von Smart Clothes. Die besondere Leistung der Arbeit besteht darin, dass zur Erarbeitung von praktischen Lösungen das Lebenszyklusaufwand-Modell herangezogen wurde und dass neben der Analyse der Schlüsselfaktoren des Erfolgs neuer Produkte von Smart Clothes eine Expertenstudie zum Einfluss der Smart Clothes-Spezifika auf die Vertriebs- und Verkaufsform sowie auf die Preisgestaltung durchgeführt und zwei Smart Clothes-Praxisprojekte analysiert wurden.

Der vorliegenden Arbeit kommt insofern große praktische Bedeutung zu, als von mehreren europäischen Textilunternehmen in der Integration bzw. Adaption elektronischer Systeme mit intelligenten Funktionen in verschiedene Bekleidungen eine hervorragende Chance gesehen wird, einen erheblichen Wettbewerbsvorsprung gegenüber der zunehmenden Konkurrenz aus Osteuropa und Fernost zu erlangen.

In der derzeit vorliegenden einschlägigen Literatur wird in erster Linie Fragen zur technischen Umsetzung nachgegangen, während die gegenständliche Publikation die wirtschaftliche Machbarkeit von Smart Clothes-Produkten in den Mittelpunkt der Untersuchungen rückt und praktische Planungs- und Entscheidungshilfen anbietet.

Wesentliche Untersuchungsergebnisse sind die Entwicklung eines Ablaufschemas zur Ideengenerierung unter Berücksichtigung Smart Clothes-spezifischer Probleme, die Darstellung des Zusatznutzens von Smart Clothes im Vergleich zu bisherigen Innovationssprüngen im Bereich Bekleidungstextilien, die Integration eines vorhandenen Produktions- und Absatzprogramms in das Lebenszyklusaufwand-Modell, um die Realisierungsbedingungen einer Innovationsidee zu extrahieren, das Herausarbeiten von Restriktionen, die eine Integration der knappen Unternehmensressourcen im Lebenszyklusaufwand-Modell ermöglichen und die Darlegung von Orientierungshilfen für die Gestaltung der Vertriebs- und Verkaufsform und der Preispolitik künftiger Smart Clothes-Markteinführungen.

Der Unterfertigte, der die betreffende Dissertation als Erstbegutachter betreute, wünscht dieser Publikation und dem Verlag viel Erfolg.

o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Dieter Mandl